

SELAM

Hilfswerk in Äthiopien

 aufnehmen

 ausbilden

 zukunft geben

Jahresbericht 2020

mit Finanzbericht



Editorial

von Peter Seeberger, Geschäftsführer

Der Verein Kinderheim SELAM in der Schweiz blickt auf ein aussergewöhnliches Jahr zurück. Die Corona-Pandemie hat auch unseren Aktionsradius sehr eingeschränkt; öffentliche Anlässe wurden abgesagt (so leider auch das Benefizkonzert mit der Pianistin Silvia Harnisch), Vorstandstreffen per Videokonferenz abgehalten und Besuchsreisen immer wieder verschoben.

Gott sei Dank wurden die SELAM-Kinder und die Mitarbeitenden in Äthiopien weitgehend von Ansteckungen mit dem Virus verschont. Die wenigen Fälle, die einen Spitalaufenthalt nötig machten, gingen glimpflich aus. Allerdings blieben die Schulen für über 8 Monate geschlossen – eine enorme Herausforderung für die 3'000 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte. Auch die Kindertagesstätte musste schliessen und die Ausbildung der über 1'500 Lernenden an 3 Standorten wurde für ein halbes Jahr unterbrochen.

Das Zivi-Programm kam zum Erliegen und zwei noch im Einsatz stehende Zivildienstleistende mussten Ende März ihren Dienst abbrechen, kaum hatten sie eine richtige Arbeitsbewilligung erhalten. Zu all diesen Schwierigkeiten kam im November auch noch der Bürgerkrieg in der Tigray-Region im Norden Äthiopiens dazu.

In diesen Herausforderungen durften wir sehr viel Solidarität und Unterstützung seitens unserer treuen SELAM-Freunde und Partner erleben. Euch allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Obwohl die Privatspenden leicht rückläufig sind, konnten wir dank einiger Legate das Jahr positiv abschliessen. Diese Mittel erlaubten es uns, das SELAM Management bei der Bewältigung der Corona bedingten Zusatzkosten und Einnahmen-Ausfällen (z.B. Schulgelder) zu unterstützen.

Rückblickend dürfen wir feststellen, dass das SELAM die schwierigen Monate gut gemeistert hat. Dafür bin ich sehr dankbar. Mein besonderer Dank geht an mein sehr engagiertes Team und den Vorstand, der mit seinen verantwortungsvollen und umsichtigen Entscheiden dafür gesorgt hat, dass das Werk keinen Schaden nimmt und die Kinder, die Jugendlichen sowie alle Mitarbeitenden zuversichtlich in die Zukunft schauen können.




Bild oben: Hilfsgüterverteilung für Mütter von KITA-Kindern, Frau Bethel, die Leiterin der KITA hilft mit. Titelbild: Baumpflanzaktion im Rahmen von "Green Legacy" mit Sozialarbeiterin Seble Tagesse (rechts) im Kinderdorf II

Trägerverein Schweiz

von Peter Seeberger, Geschäftsführer

Mitglieder und Vorstand

Der Verein Kinderheim SELAM zählte Ende Jahr 162 Mitglieder. 5 neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen, 3 Mitglieder sind ausgetreten oder verstorben. Die jährliche GV wurde gesetzeskonform auf schriftlichem Weg am 26. Juni durchgeführt. Es kamen daher auch keine Gäste aus dem Ausland wie in vergangenen Jahren. 104 Mitglieder haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht, was einer Stimmbeteiligung von 65% entspricht.

Jahresbericht und das Budget wurden angenommen, sowie der Vorstand entlastet. Marlies Schneider-Röschli (Gründerfamilie) und Nathalie Alemayehu wurden in den Vorstand gewählt. Der Vorstand setzt sich so neu aus sieben Mitgliedern zusammen (s. Leistungsbericht). Der Vorstand hat sich zu neun regulären und zwei ausserordentlichen Sitzungen getroffen, respektive hat per Videokonferenz getagt. Die Jahresretraite von Vorstand und Mitarbeitenden musste wegen der Pandemie ersatzlos gestrichen werden. Zu den wichtigsten Geschäften im Vorstand gehörten:

- Massnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, insbesondere die Deckung der Mehrkosten und Sicherstellung eines geordneten Betriebs der zwei Kinderheime, der Schulen und Ausbildungszentren sowie der weiteren Dienstleistungszentren wie der Klinik, der Kita, sofern dies die sanitären Auflagen des Staates ermöglichten.
- Diskussion über ethische Richtlinien zur Überprüfung von Grossspenden. In der Folge wurde eine Spende mit zweifelhaftem Hintergrund zurückgewiesen.
- Anfrage des Leitungsteams von Elshadai-Wukrokinder betreffend einer möglichen Integration des Werks auf Schweizer Seite in den Verein Kinderheim SELAM Schweiz.
- Die Notwendigkeit einer Schulung der SozialarbeiterInnen im Bereich Traumabewältigung für SELAM-Kinder wurde erkannt. Ein virtuelles Seminar in vier Einheiten zu je 2 Stunden wurde mit Fachexpertinnen aus Deutschland vorbereitet.
- Eine Taskforce für ethische Geldanlagen wurde gegründet mit dem Ziel, Geldbeträge aus Legaten sinnvoll anzulegen.

Geschäftsstelle/Personal

Das Team hat sich im Jahr 2020 erweitert und setzte sich aus folgenden Mitarbeitenden zusammen:

- Peter Seeberger (60%), seit dem 20. März 2020 neuer Geschäftsführer von SELAM Schweiz
- Christoph Zinsstag (80%), Geschäftsführer Äthiopien (neue Bezeichnung ab 2021: Programmdirektor)
- Genet Meier-Röschli (60%), Sekretariat und Buchhaltung
- Franziska Müller (80%), Kommunikation und Fundraising, Anstellung beendet Ende November
- Sarah Meier, Praktikum 50% für Kommunikation und Fundraising ab Mitte September

Die Pflege der Beziehung zu unseren Spenderinnen und Spendern sowie unseren Partnern und die Erweiterung unserer Gönnerschaft ist eine zentrale Aufgabe unseres Teams. Dies zeigte sich in folgenden Aktivitäten:

- Ausbau des Auftritts auf den sozialen Medien (Facebook und Instagram) mit wöchentlichen Posts
- Zusammenarbeit mit einem Fachexperten für digitales Marketing im Rahmen eines Unterstützungsprogramms einer Partnerstiftung
- Erneuerung unseres graphischen Auftritts (Corporate Design)
- Definition eines Konzepts für eine neue Fundraising-Strategie
- Einrichtung einer zentralen Datenablage (Cloud) mit integriertem Archiv für Fotos, Rundbriefe u.ä.
- Publikation von 4 Rundbriefen und einem Kalender
- Stiftungsanfragen für neue Projekte
- Pilotversuch für Firmensponsoring mit dem Startup „Wandelwerk“. SELAM bewarb ihre Produkte, im Gegenzug spendeten sie 20% des Erlöses.
- Trotz Pandemie konnten 40 Anlässe in Kirchen und andern Organisationen und 12 Standaktionen durchgeführt werden.
- Franziska Müller verfasste einen neuen Flyer über SELAM. Dieser kann in gedruckter Form auf unserem Sekretariat bestellt werden. Die englische Version ist nur digital verfügbar.
- Zum 3. Mal organisierte SELAM ein „Forum Ethiopia“ in Aarau für alle Äthiopien-Akteure in der Schweiz.

Besuche und Einsätze in Äthiopien

Pandemiebedingt waren ab Mitte März keine Besuche oder Einsätze mehr möglich. Bis dann waren folgende Personen vor Ort:

- Vorstand/Team: Ines Kullik Stax im Januar, Christoph Zinsstag Januar/Februar
- Freiwillige: Dietmar Stax, Rainer Stax und Stefan Beyer für technischen Unterhalt und Wasser im Januar; Franziska Schönenberger und Ruth Zinsstag für Handarbeiten mit den Kindern (s.Foto unten) und Assistenz in der Hauswirtschafts-Ausbildung im Januar/Februar; Christiane Freitag für Beratung im Umgang mit traumatisierten Kindern im Februar/März, Peter Tschanz (TRIAE)
- Zahnklinik: Dr. Peter Rasp im Januar, Dr. Alina Ludwig und Dr. Dan Tripsa Februar/März
- Zivis und technische Experten: Zivi David Bregenzer als Metallbauer und Zivi Sébastien Monn als Elektroingenieur; Toni Zigerlig als Metallrückerei-Experte, alle drei im Februar/März

Dank

Die Unterstützung von Freiwilligen ist auch für SELAM sehr wichtig. Einige möchten wir hier namentlich nennen und ihnen für ihren grossen Einsatz danken: Kurt Nafzger hat uns seit 2017 als Webmaster gedient und diese Aufgabe nun an Sarah Meier weitergegeben; Dr. Heinz Heller, RA, hat uns pro bono in Rechtsangelegenheiten beraten; Peter Tschanz hat sich für den Container engagiert (s.S.5); Lea Meier und Michael Seeberger halfen im Team soziale Medien. Besonders aber danken wir Gott, der uns Kraft, Bewahrung und alles Erforderliche schenkt, dieses wunderbare Werk weiter zu unterstützen.

Embet und Rediet präsentieren stolz ihre selbst gekelten Mützen



Projekte in Äthiopien

von Christoph Zinsstag, Programmdirektor



SELAM Children Village (SCV) Addis Ababa

Vorstand und Leitung

Sowohl Vorstand (National Board=NB) wie auch die Geschäftsleitung (Senior Management Team=SMT) blieben 2020 in unveränderter Zusammensetzung. Diese Konstanz und die eingespielte gute Zusammenarbeit war in einem solchen Krisenjahr überlebenswichtig, wo alle bis aufs Äusserste gefordert und mit vorher nie gekannten Szenarien konfrontiert waren. Im Juni beschloss das NB, für den Gesamtleiter, der jeden Tag durch die ganze Stadt ins SCV pendelte, ein Haus in der Nähe zu mieten, damit dieser in Notfällen auch schnell zur Stelle sein kann.

Das sorgfältig erstellte Budget 2020 geriet schon ab April, v.a. auf Grund der Schulschliessungen, in Schieflage. Die geplanten Investitionen für die neue „SELAM ENTERPRISE“ waren akut in Frage gestellt. Um besser im Bild zu sein, begannen wir mit einem regelmässigen Video-Meeting zwischen Äthiopien und der Schweiz über die finanzielle Situation, was zu einem gegenseitigen besseren Verständnis führte. Der Schweizer Vorstand beschloss Ende April zusätzliche Unterstützung und ermöglichte so SCV die Umsetzung ihrer geplanten Investitionsvorhaben. Diese Fokussierung auf konstruktive Ziele wirkte sich sehr positiv auf die Moral der Mitarbeitenden aus und half beim Krisen-Management.

Der für das Jahr 2020 geplante Beginn der Firma „SELAM ENTERPRISE plc“ verzögerte sich. NB wie SMT waren sehr gefordert, um alle, auch regulatorischen, Details zu lösen. Nun erfolgt der Start in der ersten Hälfte 2021. Die neue Firma umfasst vorerst die Schulen und einzelne Bereiche der Berufsbildung wie Landwirtschaft, Küche/Restaurant/Hauswirtschaft, Näherei und Autogarage. Bis in 3 Jahren soll die ganze Berufsbildung in die neue Firma integriert sein, die ausser einem Startkapital ohne Spenden aus der Schweiz auskommen muss. In der Landwirtschaft wurde das höchste Einkommenspotenzial erkannt. Deshalb wurde trotz Pandemie und steigenden Preisen in verschiedene Projekte investiert: ein neuer Traktor, Bau von befestigten Feldwegen, ein neuer Kuhstall nach dem Design von Architektin und SELAM-Tochter Hanna. Die Installation eines Tropfbewässerungssystems und ein neuer Hühnerstall sind auf dem Weg der Realisierung.

Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftshilfe

(Children, Youth and Community Support = CYC)

Kinderhilfe: Das Jahr im Kinderdorf begann wie gewohnt, aber das Auftreten des Virus Covid-19 veränderte das Leben wie überall auf der Welt stark. Am 17. März beschloss die äthiopische Regierung, alle Bildungsstätten zu schliessen und auf einen Schlag blieben alle Kinder den ganzen Tag in ihren Heimfamilien. Nach wenigen Tagen orientierten und schulten Mitarbeitende der SELAM-Klinik Kinder wie Personal über infektiöse-eindämmende Massnahmen. Alle Familien-Gruppen erhielten

die nötigen Hygieneartikel wie Desinfektionsmittel und Gesichtsmasken. Die Hausmütter wurden gebeten, während der Schulschliessung permanent bei den Kindern zu bleiben und auf Freitage und Ferien zu verzichten, was sie auch über viele Monate bereitwillig taten. Anstelle von Frontalunterricht in der Schule mussten alle Kinder auf permanente Hausaufgaben umstellen. Mit Hilfe des sozialen Netzwerks Telegram verschickte die Schule Aufgaben, die die Kinder erledigen mussten. Eine grosse Hilfe für die Kinder war das e-learning Programm, das im 2019 vom Ehepaar Nolles aus Holland installiert worden war, die sich bis heute auch aus der Ferne um eine gute Betreuung und Aktualisierung des Angebots kümmern.



Da die Kinder das Kinderdorf und zeitweise auch ihre Häuser nicht verlassen durften, waren Freizeitaktivitäten sehr wichtig, wie Papierfalten, Häkeln, Zeichnen, Malen, Basteln, Lesen, Gärtnern und verschiedene Sportbetätigungen. Zugute kamen den Kindern die Bastel- und Werkstunden, die Ruth Zinsstag und Franziska Schönenberger während eines Monats Anfang Jahr angeboten hatten. Die Vereinigung „Love&Care“ organisierte täglich 30 minütige Vorträge via Telefon/Internet zu Lebensfragen. Die Hausmütter erhielten eine 3-tägige Schulung, wie sie die innere Entwicklung der Kinder fördern können. In allen Familienhäusern fanden Diskussionsrunden zu ausgewählten Themen statt, oft basierend auf einem Bibelvers und angeregt durch kurze Videos. Ein Effekt war, dass die Kinder dankbarer geworden sind und dies auch gegenüber ihren Betreuerinnen und untereinander ausdrückten. Die 3 wichtigsten Feste wurden mit vielen Beiträgen der Kinder gefeiert. Eine gute Gelegenheit, um schlummerndes Potenzial sichtbar zu machen und Selbstvertrauen aufzubauen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 29 Kinder, 22 Buben und 7 Mädchen zwischen 2-7 Jahren, neu aufgenommen. Alle stammten aus dem staatlichen Auffangheim „Kibebe Tsehai“. Nach der Aufnahme erhielten die Kinder einen Gesundheitscheck und je nach Bedarf die nötige medizinische Behandlung. Für die neuen Kinder wurden 4 neue Wohngruppen im SELAM II eröffnet.



Im Rahmen von „Green Legacy“ wurden auch in dieser Regenzeit viele Bäume gepflanzt, die z.T. vom Schweizer Vorstand (s. Titelbild) oder von „Love&Care“ gesponsert wurden. Ende September fand ein spezielles Dank- und Anerkennungsfest für die Hausmütter statt, bei dem Gründerin Zahai ihren Dank und Wertschätzung für den unermüdlichen Einsatz während des Lockdowns ausdrückte und allen auch ein Geschenk überreichte. „These mothers are Heroes“ steht im äthiopischen Jahresbericht! Nicht zuletzt wurde auch ein schon lange gehegtes Bauvorhaben umgesetzt: 2 neue Kinderhäuser mit je 2 Wohnungen. Sobald die Häuser an die Elektrizität angeschlossen sind, werden sie in der ersten Hälfte 2021 in Betrieb genommen.

Jugendhilfe: Es bestehen 3 Teenagergruppen von 14-18-jährigen Jugendlichen, eine Mädchengruppe im Dorf I und zwei Bubengruppen im Dorf II. Der langjährige Hausvater Demes verliess Ende Jahr altershalber das Kinderdorf. Seine ruhige und verlässliche Art hinterlässt in vielen SELAM-Früchten positive Spuren. Mit 18 Jahren verlassen die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen das Kinderdorf und leben in WGs ausserhalb des SELAM oder je nach Studium auf einem Uni-Campus. Diese Phase wird „Semi-independent-living = SIL“ genannt. Die Jungen sollen lernen, sich untereinander zu organisieren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander in der grossen Herausforderung, die das Leben ausserhalb des SELAM darstellt, zu unterstützen. Die Pandemie traf die SIL-Jugendlichen besonders hart. Während Monaten konnten sie ihre Ausbildung nur sehr beschränkt fortsetzen, sie durften nicht mehr ins Kinderdorf und hatten weniger direkten Kontakt mit den Sozialarbeitenden. Mittels Telefon und Internet wurde versucht, dies etwas auszugleichen.

16 SIL-Jugendliche, die an Universitäten im ganzen Land studierten, mussten Ende März nach Addis Ababa zurückkehren und erhielten zusätzliche Unterstützung. 9 Jugendliche wurden durch einen erfahrenen Psychologen speziell betreut, was sichtbar positive Veränderungen bewirkt hat. Im Februar und März war es noch möglich, 2 lebenskundige Seminare durchzuführen. Eines handelte von emotionaler Intelligenz und Zielorientierung und löste sehr positive Reaktionen aus. Je 12 Frauen und Männer konnten 2020 aus dem SIL-Programm in die Selbständigkeit entlassen werden. Grosse Betroffenheit löste im April der Hinschied des 18-jährigen Natnael Ashenafi aus, er hatte schon länger mit seiner Gesundheit zu kämpfen gehabt.

Als neue Richtschnur für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen im SELAM wurde eine neue „Youth Guideline“ erarbeitet.

Nachbarschaftshilfe: Durch verschiedene Dienste, koordiniert durch Frau Atsede, wurden bedürftige Menschen in der Umgebung des SELAM Kinderdorfes auch 2020 gestärkt. In Klammer die Anzahl Begünstigter im Vorjahr.

- Lunchprogramm für Schüler: 280 Begünstigte (413)
- Unterstützungsbeiträge für Kinder: 29 Beg. (29)
- Abgabe von Hygieneartikeln für Mädchen: 265 Beg. (250)
- Kinder-Tagesstätte für bedürftige Single-Familien: 129 Kinder bis Ende März (183)
- Unterstützungsbeiträge und Handarbeitswerkstatt für betagte und kranke Frauen: 26 Beg. (27)
- Mikrokredite und Geschäftshilfe für Frauen (s. Foto, eine Kleinkredit-Gruppe beim monatlichen Treffen): 30 Beg. (30)



Aufgrund der Pandemie wuchs die soziale Not ab dem 2. Quartal rasant. Zusammen mit verschiedenen Partnern wie SAVE THE CHILDREN, PLAN, LOVE & CARE und SELAM Schweiz konnte SCV mehrmals Lebens- und Hygienemittel an verschiedene Bedürftige verteilen, u.a. an die Mütter der Kita-Kinder, an Kurzzeit-Lernende, an Mitarbeitende der untersten Lohnstufen, an Betagte oder an Bewohner des Quartiers oberhalb des SELAM II Geländes. Durch Einkauf der Hilfsgüter direkt ab Fabrik konnten die vorhandenen Mittel effizient eingesetzt werden und die Hilfe wurde sehr geschätzt. Alle NGOs wurden zudem im April aufgefordert, einen Beitrag an einen städtischen Fonds zur Abfederung von sozialen Notlagen zu leisten.

Gesundheitsdienst: Die Pandemie hatte für die Tagesklinik verschiedene Auswirkungen: Infektionen des Personals, Verordnete Schutzkonzepte und Ängste der Bevölkerung auf Ansteckung verringerten die Anzahl der Konsultationen auf 11'736, ein Rückgang von 20% gegenüber dem Vorjahr. Das Klinikpersonal leistete auch viel Aufklärungs- und Informationsarbeit in allen Bereichen des SELAM und im Einzugsgebiet der Klinik. Dr. Alina Ludwig und Dr. Peter Rasp (s.Foto unten) leisteten weitere wertvolle Einsätze als Zahnärzte.



Zusammenfassend sind wir sehr dankbar, wie gut die aussergewöhnliche Situation von allen Beteiligten gemeistert wurde. Aber die Pandemie mit all ihren Nebeneffekten ist bekanntlich noch nicht überwunden und weiterhin ist ein gutes Zusammenspiel, Mut, Einsatz, Geduld und gegenseitiges Verständnis gefragt.

Schulen (Formal Education = FE)

Die SELAM-Schulen, bestehend aus einem Kindergarten, zwei Primarschulen und einer Sekundar- und Mittelschule decken den ganzen Regelschulbereich von Kindergarten bis 12. Klasse ab. Die Pandemie wirkte sich für die Schulen besonders einschneidend aus. Von Mitte März bis Ende November blieben die Schulen geschlossen. Aus dem Stand musste ein „Fernunterricht“ aufgebaut werden mittels elektronischen oder gedruckten Arbeitsblättern. Das Ausbleiben der Schulgelder bei gleichzeitiger Bezahlung der Löhne brachte das Budget in Schieflage, was mit zusätzlichen Mitteln aus der Schweiz aufgefangen wurde. Vor der Wiedereröffnung der Schule wurden Trainings für Lehrpersonen und Eltern durchgeführt über die einschneidenden Schutzmassnahmen wie Halbklassen-Unterricht (s.Foto oben rechts), die Reduktion der Lektionen auf 3x8 Lektionen pro Woche, Handhygiene oder die Desinfektion der Schulräume. Zur Begleitung der Schutzkonzepte wurde eine Taskforce aufgestellt. Die Schulleitung pflegte einen kontinuierlichen und regen Austausch mit dem Elternkomitee über akademische und administrative Fragen.

Ein didaktisches Instrument im Unterricht ist das „1 zu 5 Prinzip“: Die Primar- und Sekundarschüler haben sich in 542 solchen „1 zu 5“ Gruppen organisiert, um interaktiv am Schulstoff zu arbeiten. Ein weiteres interaktives Element sind die 30 Schülerklubs auf allen Stufen. Zur Leistungsförderung fanden Wettbewerbe in verschiedenen Fächern statt. Die besten Schüler (=star students) konnten sich dann mit andern „star students“ aus dem ganzen Stadtteil Yeka messen. 166 Schülerinnen und Schüler wurden für ihre guten Leistungen an einem farbenfrohen Schülertag gefeiert.

Die geplante Einbettung der Schule in die neue SELAM ENTERPRISE (s.S.3) ist herausfordernd, bietet aber auch viele Chancen, die Qualität der Schulen zu verbessern. Die Umsetzung wird 2021 vollzogen.



Berufsbildungszentrum (SELAM David Röschli— Technical Vocational College = SDR-TVC)

Das Ausbildungszentrum bietet seit 1991 praktische Berufsbildung in verschiedenen Bereichen an. Es gibt die formellen, 2-4 jährigen Berufslehren, für die es seit 2020 einen Abschluss der 12. Klasse braucht. Da diese Examen erst im 2021 stattfinden, wurden im 2020 keine neuen formellen Lehrgänge angefangen. Daneben gibt es die Kurzzeit-Lehrgänge, die meist 6 Monate dauern. Die Pandemie hat die Berufsausbildung stark getroffen und gebremst, sowohl was den Unterricht betrifft, die Praktika in Firmen oder die Durchführung von Prüfungen. Zum ersten Mal seit 1995, als erstmals Lehrlinge ihre Ausbildung abschlossen, gab es keine „Graduation“-Feier.

Auch die Stellenvermittlung für die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger ist angesichts der schweren Wirtschaftskrise schwieriger geworden. SDR-TVC ist es aber trotzdem gelungen, mit 37 Firmen die Praktikumsverträge zu erneuern. Die unterrichtsfreie Zeit wurde von den Instruktoren für die Planung und Weiterentwicklung des Unterrichts genutzt.



Busfahrer-Ausbildung „Misale“

Schon im Sommer unterbreitete das Rektorat der nationalen Berufsbildungs-Agentur ein Schutzkonzept für den Unterricht, der ab August schrittweise in Kleingruppen und in Schichten wieder aufgenommen wurde. Besonders die Partner der Kurzzeitprogramme EYE und PASEWAY setzten grossen Druck auf und drohten zwischenzeitlich mit dem Aussetzen ihrer Beiträge. Dank dem intensiven Einsatz des SDR-TVC-Leitungsteams konnte dies verhindert und die Zusammenarbeit auf dem gewohnt guten Niveau weitergeführt werden.

Kinderheim und Kinder-Tagesstätte

Betreute junge Menschen	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20	1.1.21
Kinderhäuser	194	209	153	136	181	172	169	160
SIL (ab 18 Jahren)	183	227	204	202	177	152	119	145
Ausserhalb betreute Kinder		27	21	18	33	37	29	29
Total	377	463	378	356	391	361	317	334
Kinder-Tagesstätte						113	112	.*

Schulen

Anzahl SchülerInnen	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20	1.1.21
Kindergarten 1	206	207	209	223	222	213	218	213
Kindergarten 2	10	12	-	-	-	-	-	-
Elem. School 1, Klassen 1-8	1130	1198	1197	1206	1233	1218	1198	1240
ES 1, Abendklassen für Erw.							505	488
Elem. School 2, Klassen 1-8	678	717	720	704	732	744	681	722
Sec. School, Klassen 9-12	435	405	411	473	676	793	837	798
Gesamtzahl	2459	2539	2537	2606	2863	2968	2934	2973
Gesamt mit Abendklassen							3439	3461

Berufsausbildungs-Zentrum

Lernende Regulär nach Berufsrichtung	1.1.15	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20	1.1.21
Metallbau	116		158	187	174	160	138
Holzverarbeitung	24		18	25	43	55	44
Fahrzeugmechanik/-Elektrik	141		124	139	147	147	127
Elektro/Elektronik/Bau	79		103	109	134	114	107
Informatik und KV	98		100	110	93	90	64
Kochen, Service, Hauswirtschaft	43		51	65	65	97	85
Näherei						9	6
Total	501	537	554	635	656	672	571
Lernende Regulär Abendschule							
Metallbau				8	8		
Fahrzeugmechanik			13	25	95	84	69
Elektro				9	23	35	23
Kochen				11	38	42	26
Total			13	53	164	161	118
Lernende Kurzzeit, ARC/PASEWAY							
Metallbau				35	46	41	19
Holzverarbeitung				23	32	46	59
Fahrzeugmechanik/-Elektrik				37	-	-	
Elektro				54	66	92	60
Kochen/Hauswirtschaft				90	135	169	244
Näherei				73	102	133	130
Landwirtschaft				15	-	28	35
Total				327	381	509	547
Total Lernende	501	537	567	1015	1201	1342	1236

Personal

Anzahl Angestellte	1.1.19m	1.1.19w	1.1.20m	1.1.20w	1.1.21m	1.1.21w
SCV	234	219	254	231	248	233
TRIAE	142	10	157	18	137	13
Gesamtzahl Addis	605		660		631	

* Die Kindertagesstätte ist seit März 2020 auf behördliche Anweisung geschlossen

Das nationale Berufsbildungsamt drängte SELAM schon lange, eine Ausbildung an Computergesteuerten Bearbeitungsmaschinen anzubieten. Mit Hilfe des erfahrenen Technikers Peter Tschanz konnte die Suche von passenden Maschinen und Werkzeugen angegangen werden. In der ersten Jahreshälfte 2021 sollen diese in 2 Containern nach Addis geschickt werden. Es werden dies die ersten Container seit 8 Jahren sein, die wir von der Schweiz nach Äthiopien schicken. Eine konkrete Vereinbarung, die den Einsatz von Lernenden des SDR-TVC in den Werkstätten der Produktionsfirma TRIAE regelt, ist in Bearbeitung.

Die zeitweise Schliessung des Restaurants und ein schlimmer Hagelsturm (s.Foto unten, rechts Ato Goitom vom SMT) im August verursachten Einnahmeausfälle. Alle 3 Jahre werden alle Projekte von NGOs von den Behörden evaluiert, so auch wieder im Berichtsjahr. SDR-TVC erhielt dabei in allen Kriterien gute Noten und damit die Befugnis, seine Tätigkeit weiterzuführen.



Produktionsfirma TRIAE
(Tsehai Röschli Industrial and Agricultural Enterprise)

TRIAE hat 3 Aufgaben: 1. Produktion von Gütern aus Metall, Holz und Stein, Angebot von Service-Leistungen wie Lohnfertigungen; 2. Praktische Ausbildung/Übung für Lernende; 3. Unterstützung von Kinderheim und Sozialarbeit durch den erarbeiteten Gewinn.

Anfang Jahr bewegte sich die Auslastung der Werkstätten auf einem tiefen Niveau. Die Taskforce des lokalen Vorstandes drohte TRIAE mit der Schliessung der Firma, wenn sie nicht bessere Leistungen zeigten. Dieser Druck wirkte offenbar, das letzte Quartal steuerte 63% zum Jahresergebnis bei und verhalf zu einem Jahresgewinn nach Steuern von Fr. 38'000 und einem Cashflow von Fr. 160'000, bei einem Umsatz von Fr. 800'000. Die Verkäufe verteilten sich wie folgt, in Klammer der Prozentsatz im 2019:

Metallprodukte, Service	37%	(41%)
Rostfreie Stahl und Aluprodukte	21%	(11%)
Holzprodukte	7%	(22%)
Mühlsteine	26%	(12%)
Bausteine und Ziegel	8%	(11%)
Übrige	1%	(3%)

Im Berichtsjahr wurde das Marketing verstärkt und offensiver, was zum guten Auftragsbestand ab 4. Quartal führte, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen.



Auch die Bereiche Beschaffung, Arbeitsplanung, Werkstattorganisation wurden verbessert. Das Personal wurde besser informiert und in Planung und Prozesse einbezogen. Das Verhältnis mit der Gewerkschaftssekktion war äusserst kooperativ. Der Steuer-Gerichtsfall von 2017 konnte definitiv mit einer Vergleichszahlung abgeschlossen werden, die damals hinterlegte Kautions musste allerdings abgeschrieben werden. Die Produktion im aktuellen Kontext bleibt eine Herausforderung, kann aber mit sinnvollen Produkten und der Substitution von Importen dem Land in verschiedener Weise dienen.



Zusammenbau eines Getreidesilos

Die Pandemie, instabile politische Verhältnisse, schwindende Kaufkraft und stark steigende Rohmaterialpreise ergaben einen herausfordernden Kontext, in dem sich SABG mit einem Umsatz von Fr. 430'000 recht gut behauptete. Der 7-monatige Ausfall der Ausbildungstätigkeit und der Verzicht auf Examen und Lehraabschlussfeier setzten SABG zu, ist die Ausbildung doch der Kernauftrag. Auch in Hawassa konnten noch keine neuen Lernenden für die regulären Kurse gewonnen werden. Auch bei der Anzahl Kurzzeit Lernenden ist man noch nicht zurück auf dem Vorpandemie-Niveau.

SELAM Hawassa Business Group (SABG)



Die Pandemie, instabile politische Verhältnisse, schwindende Kaufkraft und stark steigende Rohmaterialpreise ergaben einen herausfordernden Kontext, in dem sich SABG mit einem Umsatz von Fr. 430'000 recht gut behauptete. Der 7-monatige Ausfall der Ausbildungstätigkeit und der Verzicht auf Examen und Lehraabschlussfeier setzten SABG zu, ist die Ausbildung doch der Kernauftrag. Auch in Hawassa konnten noch keine neuen Lernenden für die regulären Kurse gewonnen werden. Auch bei der Anzahl Kurzzeit Lernenden ist man noch nicht zurück auf dem Vorpandemie-Niveau.

SABG plc	1.1.16	1.1.17	1.1.18	1.1.19	1.1.20	1.1.21
Lernende Regulär						
Metallbau	90	93	91	82	45	45
Küche/Service	46	39	18	22	15	11
Regulär gesamt	136	132	109	104	60	56
Lernende Kurzzeit						
Metallbau			37	37	38	_*
Küche			85	163	184	144
Kurzzeit gesamt			122	200	222	168
Lernende gesamt	136	132	231	304	282	200
Mitarbeitende						
Berufsausbildung		18	26	33	34	12
Produktion/Werkstatt		29	19	19	24	30
Verwaltung/Dienste		29	27	23	18	27
MA gesamt		76	72	75	76	69
Aktionäre						
Dorcas Niederlande						50%
SELAM Schweiz						50%

* Nach der Pandemie konnten noch keine neuen Kurzzeit-Metallbauklassen begonnen werden

Der wichtigste Partner im Ausbildungsbereich ist „WOORD EN DAAD“ aus Holland mit dem Kurzzeit-Ausbildungsprogramm ARC/EYE. Auch im Auftrag von „SAVE THE CHILDREN“ wurden junge Frauen ausgebildet. In Yirgalem, 50km südlich von Hawassa, wurde ein neuer Industriepark mit Schwerpunkt Lebensmittel-Verarbeitung eröffnet. Mit der deutschen GIZ ist man im Gespräch, junge Leute für diese neue Industrie auszubilden.

Das Marketing wurde u.a. mit einem neuen Showroom gleich beim Eingang verstärkt. Die Milchgeschirre gewannen an Bedeutung und die sogenannten „Dairy Advisers“ führten viele Schulungen auf dem Land durch.



Auslieferung von Wandtafeln, dahinter der neue Showroom von SABG

Grosse Steuer-Nachforderungen setzten der Liquidität zu. Knappe Liquidität, teure Rohmaterialien, Mangel an Fachkräften oder eine effiziente Organisation bleiben wichtige Baustellen auch im 2021. Die Betreuung durch die Aktionäre kam zu kurz und muss verbessert werden.

Shalom Engineering Dire Dawa (SEDD)

Die Lehrwerkstätte in Dire Dawa konnte sich etwas konsolidieren. Die Werkstatt hat vieles für den Eigenbedarf produziert, wie Schutzgitter, Wassertankständer, Werkbänke, Tische, Stühle u.a.m. Daneben wurden auch bekannte „SELAM-Produkte“ wie Steinpressen, Schubkarren, Mais-Schäler u.a.m. hergestellt. Mit Hilfe eines Fachmannes von SELAM Hawassa lernten sie auch Milchkannen zu fabrizieren, für die offensichtlich eine Nachfrage besteht.



Auch bei Marketing und Promotion besteht viel Entwicklungspotential. Als förderlich erwies sich die Teilnahme an einer Gewerbeschau oder Seminare für Bäuerinnen in den umliegenden Dörfern.

Die vier Lernenden, die schliesslich geblieben sind, sind nun im 2. Lehrjahr. Wegen der Pandemie konnten keine neuen rekrutiert werden. Der weite Weg vom Stadtzentrum zur Werkstatt (ca. 10km) scheint für viele potentielle Lernende ein grosses Hindernis darzustellen. Auch der Sinn einer soliden Berufslehre ist noch nicht wirklich ins Bewusstsein der Leute gedrungen, da muss weiter Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Die Beziehung zur Bevölkerung in der Umgebung, mehrheitlich Somalis, wurde merklich verbessert durch den Besuch des Bürgermeisters (auch ein Somali) und durch einen Tag der offenen Tür für die Bevölkerungsvertreter aus der nächsten Umgebung. Zum Schutz von Anfahrtsweg und Gelände hat die Stadt auch 2 Polizisten delegiert.

Kurz zusammengefasst: Der Baum ist gepflanzt und hat Potential zu guten Früchten, nun gilt es ihn mit Ausdauer zu pflegen. Die Aufbauphase, die zur Hälfte auch von der staatlichen holländischen Entwicklungsagentur RVO mitgetragen wurde, ist nun abgeschlossen. Wir sind dankbar für die weitere gute Zusammenarbeit mit den Aktionären aus Holland und Äthiopien und besonders für die Begleitung durch unseren Projektkoordinator Solomon Negash, der Dire Dawa regelmässig besucht.

SEDD plc	1.1.20	1.1.21
Lernende Regulär		
Metallbau	4	4
Mitarbeitende		
Berufsausbildung		2
Produktion/Werkstatt		8
Verwaltung/Dienste		10
Mitarbeitende gesamt		20
Aktionäre		
Ing. Demrew Metaferia	4%	4%
Dorcas Niederlande	48%	48%
SELAM Schweiz	48%	48%



Interessierter Besuch aus der Nachbarschaft von SEDD



SELAM

Hilfswerk in Äthiopien

Verein Kinderheim Selam Äthiopien, Pfungen
Finanzbericht 2020



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Kinderheim SELAM, Pfungen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des **Vereins Kinderheim SELAM, Pfungen** für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht des Prüfers. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Revision war er nicht beteiligt.


Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Revision einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Revision besteht hauptsächlich aus Befragungen und analytischen Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

Winco Treuhand AG



Daniel Huber
Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis
zugelassener Revisor

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2019 in CHF	31.12.2020 in CHF
Umlaufvermögen			
Kasse		1'589	752
Bankguthaben		1'823'669	1'939'315
Flüssige Mittel		1'825'257	1'940'067
Guthaben Verrechnungssteuer		0	0
Total Forderungen		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'110	7'562
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'110	7'562
Total Umlaufvermögen		1'831'368	1'947'629
Anlagevermögen			
Renditeliegenschaften	3)	5'089'660	5'038'800
Total Anlagevermögen		5'089'660	5'038'800
Total Aktiven		6'921'028	6'986'429
PASSIVEN			
Fremdkapital kurzfristig			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		15'454	23'769
Passive Rechnungsabgrenzungen		15'052	27'721
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		30'506	51'490
Fremdkapital langfristig			
Hypothekendarlehen	4)	3'610'000	3'470'000
Total langfristige Verbindlichkeiten		3'610'000	3'470'000
Fondskapital			
Fonds Projekte	5)	18'400	1'500
Total Fondskapital		18'400	1'500
Total Fremdkapital und Fonds		3'658'906	3'522'990
Organisationskapital			
Gebundenes Kapital	6)	2'420'284	2'503'084
<i>davon Corona/Neustrukturierung</i>		<i>0</i>	<i>150'000</i>
<i>davon Kinderhäuser</i>		<i>470'284</i>	<i>403'084</i>
<i>davon Reservekapital Childrens Village SELAM</i>		<i>1'950'000</i>	<i>1'950'000</i>
Freies Kapital		841'838	960'355
<i>davon erarbeitetes freies Kapital</i>		<i>734'895</i>	<i>841'838</i>
<i>davon Jahresergebnis</i>	7)	<i>106'944</i>	<i>118'517</i>
Total Organisationskapital		3'262'122	3'463'439
Total Passiven		6'921'028	6'986'429

Betriebsrechnung (Seite 1 von 2)

	Anhang	2019 effektiv in CHF	2020 effektiv in CHF
ERTRAG			
Erhaltene Zuwendungen			
Mitgliederbeiträge		5'275	4'950
Allgemeine Spenden	8)	1'856'883	1'794'490
Erbschaften, Legate, Vermächtnisse		6'000	448'364
Zweckgebundene Spenden	9)	56'532	13'315
Total erhaltene Zuwendungen		1'924'689	2'261'119
<i>davon zweckgebunden</i>		56'532	13'315
<i>davon frei</i>		1'868'158	2'247'804
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Verkaufsertrag und Kostenübernahmen		11'518	8'424
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		11'518	8'424
Betriebsertrag		1'936'208	2'269'543
AUFWAND			
Projekt- und Dienstleistungsaufwand Äthiopien			
Selam Children Village Addis Abeba			
Betriebsbeiträge allgemein		-1'476'683	-1'552'846
Betriebsbeiträge zweckbestimmt		-14'082	-13'365
Investitionsbeiträge			-116'978
Selam Ausbildungszentrum Awassa			
Betriebsbeiträge zweckbestimmt		-40'950	0
Dire Dawa (Kooperation Dorcas)			
Investitionsbeiträge		-65'858	-16'023
Total Direkter Projektaufwand	10)	-1'597'573	-1'699'213
Lohnkosten projektbezogen	11)	-43'469	-51'040
Reisespesen projektbezogen	12)	-22'130	-4'747
Sachaufwand projektbezogen	12)	-6'640	-718
Total Begleitkosten Äthiopien		-72'239	-56'505
Total Projektaufwand Äthiopien		-1'669'812	-1'755'718

Betriebsrechnung (Seite 2 von 2)

Fortsetzung von letzter Seite

	Anhang	2019 effektiv in CHF	2020 effektiv in CHF
Fundraising und Werbeaufwand			
Fundraising und Werbeaufwand	12)	-76'357	-74'244
Lohnkosten Fundraising	11)	-103'659	-137'332
Total Fundraising und Werbeaufwand		-180'016	-211'576
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand	11)	-62'811	-105'079
Raumaufwand, Unterhalt und Reparaturen		-15'907	-28'636
Total Fahrzeug- und Transportaufwand		-1'162	-2'702
Total Sachversicherungen, Abgaben		-1'458	-1'457
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand		-25'993	-40'425
Total Administrativer Aufwand	12)	-107'331	-178'300
Total Aufwand für die Leistungserbringung		-1'957'159	-2'145'594
Betriebsergebnis		-20'952	123'949
Finanzerfolg			
Zinserfolg		10	0
Bankspesen		-5'035	-4'284
Total Finanzerfolg	13)	-5'025	-4'284
Betriebsfremder Erfolg			
Ertrag aus Liegenschaft		196'870	190'670
Aufwand aus Liegenschaft		-73'856	-75'058
Abschreibungen Liegenschaft		-51'410	-50'860
Total Betriebsfremder Erfolg	3)	71'604	64'752
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		45'627	184'417
Veränderung Fondskapital (Abnahme+ / Zunahme -)	5)	31'600	16'900
Jahresergebnis vor Zuweisungen Organisationskapital		77'228	201'317
Veränderungen gebundenes Organisationskapital			
Veränderung gebundenes Kapital	6)	29'716	-82'800
Jahresergebnis vor Zuweisung erarbeitetes Kapital		106'944	118'517
Zuweisung zu Fondskapital			
Zuweisung an erarbeitetes Kapital		-106'944	-118'517
Jahresergebnis		0	0

Geldflussrechnung

	2019 in CHF	2020 in CHF
MITTELFUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	106'944	118'517
Abschreibungen	51'410	50'860
Veränderung Wertschriften		
Veränderung Guthaben Verrechnungssteuer	38	0
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'571	-1'452
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-12'194	20'985
Veränderung Fonds	-31'600	-16'900
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	122'168	172'010
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
MITTELFUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung Darlehen	-140'000	-140'000
Veränderung gebundenes Kapital	-29'716	82'800
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-169'716	-57'200
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Veränderungen der flüssigen Mittel	-47'548	114'810
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	1'872'806	1'825'257
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	1'825'257	1'940'067
Nachweis Veränderungen der flüssigen Mittel	-47'548	114'810

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2020

Anhang	Anfangs- bestand in CHF	Zuweisung Eingänge in CHF	Verwendung Ausgänge in CHF	Fondstransfer in CHF	Endbestand in CHF
FONDSKAPITAL					
Fonds Selam Awassa	1'400	100	0		1'500
Fonds Agrikultur	17'000	0	-17'000	0	0
Fonds Schule	0	50	-50	0	0
Fonds Berufsbildung	0	1'500	-1'500	0	0
Fonds Projekt Hygiene	0	2'130	-2'130	0	0
Fonds Projekt Lunch	0	9'485	-9'485	0	0
Fonds KITA	0	100	-100	0	0
Fonds Addisu	0	100	-100	0	0
Fonds Dire Dawa	0	0	-16'023	16'023	0
Total Fondskapital	18'400	13'465	-46'388	16'023	1'500
Fondsveränderung					-16'900
ORGANISATIONSKAPITAL					
Gebundenes Kapital					
Corona/Neustrukturierung	0			150'000	150'000
Kinderhäuser	470'284		-67'200		403'084
Reservekapital Childrens Village SELAM	1'950'000				1'950'000
Freies Kapital					
Erarbeitetes freies Kapital	841'838	284'541		-166'023	960'356
Zuweisung aus freiem Kapital					0
Total Organisationskapital	3'262'122	284'541	-67'200	-16'023	3'463'440

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2019

Anhang	Anfangs- bestand in CHF	Zuweisung Eingänge in CHF	Verwendung Ausgänge in CHF	Zuweisung an/von Kapital in CHF	Endbestand in CHF
FONDSKAPITAL					
Fonds Selam Awassa	0	42'350	-40'950		1'400
Fonds Agrikultur	50'000	0	-33'000	0	17'000
Fonds Berufsbildung	0	1'500	-1'500	0	0
Fonds Projekt Hygiene	0	2'390	-2'390	0	0
Fonds Projekt Lunch	0	9'792	-9'792	0	0
Fonds KITA	0	400	-400	0	0
Fonds Addisu	0	100	-100	0	0
Fonds Dire Dawa	0	0	-65'858	65'858	0
Total Fondskapital	50'000	56'532	-153'990	65'858	18'400
Fondsveränderung					-31'600
ORGANISATIONSKAPITAL					
Gebundenes Kapital					
Kinderhäuser	500'000		-29'716		470'284
Reservekapital Childrens Village SELAM	1'950'000				1'950'000
Freies Kapital					
Erarbeitetes freies Kapital	734'895	172'802		-65'858	841'838
Zuweisung aus freiem Kapital					0
Total Organisationskapital	3'184'895	172'802	-29'716	-65'858	3'262'122

Anhang zur Jahresrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins Kinderheim SELAM erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) und entspricht dem Gesetz und den Statuten wie auch den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Der Verein Kinderheim SELAM hat keinen beherrschenden Einfluss auf andere Organisationen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Falls nichts Anderes erwähnt wird, erfolgte die Bewertung zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Sachanlagen werden zu Anschaffungs-, bzw. Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze pro Objekt beträgt CHF 1'000.-. Fahrzeuge werden innert 8 Jahren abgeschrieben. Renditeliegenschaften (Wohnen) werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten bewertet und werden mit einem Satz von 1.0% pro Jahr abgeschrieben, wobei die Gestehungskosten des Landes als unterste Abschreibungsgrenze gelten (gemäss Merkblatt A1995 der eidgenössischen Steuerverwaltung).

Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung

3 Renditeliegenschaften

Der Mietertrag der Renditeliegenschaft «Sonnenhof» in St. Margrethen belief sich 2020 auf CHF 190'670. Demgegenüber stehen Aufwendungen von CHF 125'918, was zu einem Erfolg von CHF 64'752 führt. Die Liegenschaft wird mit einem Satz von 1.0% pro Jahr abgeschrieben. Der Geldfluss aus der Liegenschaft beträgt CHF 115'612.

4 Hypothekendarlehen

Das Hypothekendarlehen betreffend der Renditeliegenschaft «Sonnenhof» wurde im Jahr 2020 um CHF 140'000 amortisiert. Es wurde ein Zins von CHF 41'685 bezahlt (Teil des Liegenschaftenaufwands).

5 Fondskapital

Die Veränderung des Fondskapitals ist in der «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» gezeigt. Für zweckgebundene Spenden werden jeweils Fondskonti eröffnet. Mit Ausnahme von Selam Awassa (Restbestand CHF 1'500) wurden die zweckgebundenen Spenden des Jahres 2020 gänzlich für die entsprechenden Zwecke aufgebraucht, so dass die Fondskonti wieder bei null stehen. Der Aufwand für die einzelnen Einsatzgebiete der zweckgebundenen Spenden kann nicht der Fondsrechnung entnommen werden und ist mit Ausnahme von Selam Awassa und Dire Dawa in allen Fällen höher.

6 Gebundenes Kapital

Das gebundene Reservekapital für das Kinderheim Selam in Äthiopien beträgt weiterhin CHF 1'950'000. Für Kinderhäuser waren zu Beginn des Jahres CHF 470'284 reserviert. 2020 wurden CHF 67'200 für den Neubau der Kinderhäuser gesprochen, so dass noch CHF 403'084 gebunden zur Verfügung stehen. Aufgrund der weiterhin angespannten Covid-19-Situation in Äthiopien wurde zudem eine zusätzliche Rückstellung von CHF 150'000 vorgenommen.

7 Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital

Das Jahresergebnis vor Zuweisung ans freie erarbeitete Kapital beträgt CHF 118'517 (Vorjahr Gewinn von CHF 106'944). Dabei werden auch Entnahmen und Zuweisungen zum Fondskapital und zum gebundenen Organisationskapital (Reserven Kinderhäuser, Reserven Covid) berücksichtigt. Ausgaben, welche über die Kapitalien finanziert werden, sind entsprechend nicht relevant für das Jahresergebnis vor Zuweisung. Das Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital (CHF 184'417) zeigt das Jahresergebnis ohne diese Entnahmen und Zuweisungen. Das trotz zusätzlichen Corona-Ausgaben positive Ergebnis ist dem ausserordentlich hohen Aufkommen von Legaten und Erbschaften im Jahr 2020 zu verdanken (CHF 448'364). Ohne Legate läge das Ergebnis deutlich im negativen Bereich.

Das Jahresergebnis vor Zuweisung von CHF 118'517 wird – unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Generalversammlung – dem erarbeiteten freien Kapital als Teil des Organisationskapitals zugewiesen. Das freie Kapital beträgt danach CHF 960'355 (Vorjahr CHF 841'838).

8 Spenden ohne Zweckbestimmung

Nachfolgend sind die Spenden ohne Zweckbestimmung nach Ihrer Herkunft dargestellt:

	2020 in CHF	2019 in CHF
Einzelspenden Private	1'310'424	1'322'277
Stiftungen	265'188	245'107
Kirchen	136'559	198'833
Spenden Schulen	56'003	74'307
Spenden Firmen	23'625	14'770
Vereine	16'007	1'588
Legate	448'364	6'000
Total allgemeine Spenden	2'256'169	1'862'883

9 Spenden mit Zweckbestimmung

Die zweckgebundenen Spenden stammen allesamt von Privat Spendern.

10 Projektaufwand

Aufgrund des Anschlusses an die Stiftung ZEWO wurde der Projekt- und Dienstleistungsaufwand Äthiopien neu gegliedert. Er setzt sich aus den allgemeinen und zweckbestimmten Betriebsbeiträgen zusammen.

Selam Children Village Addis Abeba (SCV)

Das Projekt SCV umfasst das Kinderdorf in Addis Abeba mit Kinderheim, Tagesschule, Kindergarten, Kindertagesstätte, Klinik, Berufsbildungszentrum und Sozialprogrammen.

Betriebsbeiträge

SCV wurde im Berichtsjahr mit CHF 1'552'997 an Betriebsbeiträgen von Selam Schweiz unterstützt. Per 31.12.2020 profitierten von der Selam-Arbeit in Addis Abeba folgende Gruppen direkt:

- 160 Waisenkinder im Kinderheim
- 145 Jugendliche im Semi-Independent Living Programm
- 2'973 Kinder und Jugendliche in der Schule/Kindergarten
- 129 Kinder in der Kindertagesstätte (Stichtag 17.3.2020, seither ist die Kita wegen der Pandemie geschlossen)
- 689 Jugendliche in der regulären Berufsbildung (571 Tag, 118 Abend)
- 547 Jugendliche und Erwachsene in der Kurzzeit-Ausbildung (seit 2017)
- 26 Witwen und bedürftige Frauen durch Sozialhilfe und Arbeit
- 30 Frauen durch das Women Empowerment Programm
- 280 Kinder und Jugendliche durch das Lunchprogramm
- 265 Mädchen und junge Frauen im Hygiene Projekt
- 787 Kinder und Jugendliche durch Schulgelderlass (Vollstipendien)
- 157 Kinder durch Schulmaterialspende
- 29 Kinder und Jugendliche durch individuelle Unterstützung

Selam Ausbildungszentrum Awassa

Das Selam Ausbildungszentrum in Awassa wurde im Berichtsjahr nicht unterstützt.

Ausbildungszentrum Dire Dawa (Kooperation Dorcas)

Im Rahmen der Vereinbarung mit Dorcas wurde eine weitere Tranche der Gründungsfinanzierung für das Ausbildungszentrum in Dire Dawa ausbezahlt.

11 Personalaufwand

Der Aufwand ist aufgrund der Erweiterung unserer Personalkapazitäten (u.a. der Schaffung einer Teilzeitstelle "Geschäftsführer Schweiz") angestiegen.

Jahr	2020 in CHF	2019 in CHF
Löhne	271'962	177'330
Sozialversicherungen	47'977	29'006
Übriger Personalaufwand	-27'510	-
Spesenentschädigungen	1'023	3'602
Total Personalaufwand	293'452	209'939

Der Personalaufwand wurde gemäss der ZEWO-Methode (in Kraft seit 01.01.2018) wie folgt auf die verschiedenen Arbeitsgebiete verteilt:

Jahr	2020 in CHF	2019 in CHF
Projektaufwand	51'040	43'469
Fundraising	137'332	103'659
Administrativer Aufwand	105'079	62'811
Total Personalaufwand	293'452	209'939

Entschädigungen an Mitglieder des obersten Leitungsorgans

Das oberste Leitungsorgan ist der Vorstand. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten für die Belange des Vorstands ehrenamtlich. Es wurden weder Sitzungsgelder noch Vorstandshonorare ausbezahlt. Die Geschäftsführung besteht aus einem Geschäftsführer Schweiz und einem Geschäftsführer Äthiopien. Im Berichtsjahr wurde ihnen inklusive Arbeitnehmer-Anteil der Sozialabgaben CHF 132'402 ausbezahlt.

Unentgeltliche Leistungen

Von freiwillig Mitarbeitenden (exkl. Vorstandsarbeit) in der Schweiz wurden rund 320 Arbeitsstunden geleistet (Vorjahr 370). Der die normale Sitzungstätigkeit übersteigende freiwillige Aufwand im Rahmen der Vorstandsarbeit wurde nicht separat erfasst. Von freiwilligen Kurzzeit-Arbeitenden im SELAM wurden über 1030 Arbeitsstunden erbracht (Vorjahr 1'600).

12 Sachaufwand / Verwaltungskosten

Im Folgenden ist der Sachaufwand nach Kostenarten aufgeteilt:

Jahr	2020 in CHF	2019 in CHF
Raumaufwand	28'874	15'905
Unterhalt und Reparaturen	-	240
Fahrzeug- und Transportaufwand	2'702	1'162
Sachversicherungen, Abgaben	2'443	2'672
Büromaterial, Drucksachen	78'532	75'362
Telefon, Porti	9'486	4'185
Revisions- und Buchführungshonorare	11'877	8'669
Werbebeiträge, Fundraising	5'582	7'024
Reisespesen, Besucher	6'916	33'347
Übriger Sachaufwand	6'518	1'082
Total Sachaufwand/Verwaltungskosten	152'930	149'648

Der Sachaufwand wurde gemäss der ZEWO-Methode wie folgt auf die verschiedenen Arbeitsgebiete verteilt:

Jahr	2020 in CHF	2019 in CHF
Reisespesen Projektbezogen	4'747	22'130
Sachaufwand Projektbezogen	718	6'640
Fundraising und Werbekosten	74'244	76'357
Administrativer Aufwand	73'221	44'520
Total Sachaufwand/Verwaltungskosten	152'930	149'648

13 Finanzerfolg

Der Zinserfolg besteht aus Zinsen auf Kontoguthaben. Es werden keine Wertschriften gehalten. Die Bankspesen werden im Finanzerfolg ausgewiesen.

14 Ausserbilanzielle Verpflichtungen

Per 31.12.2020 bestehen keine ausserbilanziellen Verpflichtungen.

15 Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag. Die Jahresrechnung wurde durch den Vorstand genehmigt und unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Mitglieder.

Für die Richtigkeit der Rechnung

Der Präsident



Iwan Wüst

Der Kassier



Beat Affolter

Winterthur, 13.04.2021

Leistungsbericht

Rechtliche Grundlagen

Unter dem Namen «Kinderheim Selam Äthiopien» (engl. «Selam Charity Switzerland») besteht seit 30. November 1985 ein Verein im Sinne von ZGB Artikel 60 ff. mit Sitz in Pfungen.

Der Verein «Kinderheim Selam Äthiopien» hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt ausschliesslich und unwiderruflich karitative und gemeinnützige Zwecke.

Vereinszweck

Ziel und Zweck des Vereins ist es, bedürftigen und in Not geratenen Menschen in Äthiopien aus christlicher Motivation heraus Hilfe zu leisten, insbesondere an Waisenkinder, sonstige Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene aus Notstandsgebieten.

Die Ziele werden erreicht durch:

- Betreiben von Kinderheimen
- Betreiben von Bildungszentren
- Betreiben von medizinischen Hilfsangeboten
- Aufbauen und Betreiben von Sozialhilfeprojekten
- Finanzieren von Überlebenshilfe bei Hungersnöten und anderen Katastrophen

Die Hilfe wird allen Menschen ohne Rücksicht auf deren Herkunft gewährt. Der Verein ist konfessionell und politisch neutral.

Organe

1. Vereinsvorstand

Folgende Personen waren während dem gesamten Jahr 2020 Teil des Vorstandes:

Iwan Wüst, Tuttwil	Präsident (seit 2011)
Ines Kullik Stax, Pfungen	Mitglied (seit 2013)
Henoch Yoseph, Winterthur	Mitglied (seit 2013)
Beat Affolter, Winterthur	Mitglied (seit 2015), Vizepräsident (seit 2019)
Arlette Niemann, Wiesendangen	Mitglied (seit 2019)

Folgende Personen waren während Teilen des Jahres 2020 Teil des Vorstandes:

Nathalie Alemayehu, Zürich	Mitglied (seit GV 2020)
Marlies Schneider, Schübelbach	Mitglied (seit GV 2020)

Der Vorstand übt seine Tätigkeit unentgeltlich aus. Er besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, die alle 4 Jahre von der Generalversammlung gewählt werden. Er traf sich im Berichtsjahr zu 11 Sitzungen.

2. Revisionsstelle

Winco Treuhand AG, Neuwiesenstrasse 37, 8400 Winterthur, Herr Daniel Huber

Geschäftsstelle

Peter Seeberger, Laufen
Christoph Zinsstag, Unterstammheim
Franziska Müller, Lausanne
Genet Meier-Röschli, Pfungen
Sarah Meier, Winterthur

Geschäftsführer Schweiz (seit 2020)
Geschäftsführer Äthiopien (seit 2011)
Fundraising (2018 bis 2020)
Sekretariat Schweiz (seit 1993)
Praktikantin Marketing / Kommunikation (ab 2020)

Nahestehende Organisationen

Äthiopische Kinderhilfe SELAM e.V., Vorsitzende Dr. Aline Ludwig sowie Selam Children Village in Addis Abeba, Äthiopien (eingetragene Nichtregierungsorganisation in Äthiopien). Der Verein Kinderheim Selam hält zudem eine indirekte Beteiligung von 48% an der äthiopischen Aktiengesellschaft Shalom Engineering Dire Dawa (Kooperationsprojekt mit Dorcas, Holland).

Ziele, Leistungen und Mittelverwendung 2020

Ausführungen zu Zielen und erbrachten Leistungen sind dem Jahresbericht zu entnehmen. Der vorliegende Finanzbericht legt die Verwendung der Mittel offen.

Kinderheim Selam - ein vielfältiges Werk:

- Kinderheim für ca. 400 Kinder
- Tagesschulen für 3000 Schüler
- Ausbildungszentrum für über 1000 Lehrlinge
- Tagesklinik für 60-80 Patienten
- Sozial Arbeit für bedürftige Familien in der Umgebung mit Schulstipendien, Schulmaterial, freien Klinikzugang, Zahnbehandlungen
Lunch für Lernende
Hygieneartikel für Schülerinnen
Kindertagesstätte für 100 Kinder von bedürftigen Müttern
Hilfe an Witwen und kranken Frauen

Schenken Sie benachteiligten Menschen Hoffnung und eine Zukunft!



SELAM 
Hilfswerk in Äthiopien



Ihre Spende
in guten Händen.